

8/2000

Regionale Kunsthalle Basel

2.12. - 7.1.

Wir verstehen die Regionale als Ort der Debatte, wo auf persönlicher Ebene ein verbindlicher Austausch stattfindet, ein geistiges Biotop, dessen Vielfalt sich in der Ausstellung spiegeln wird: Digital, technisch, floral oder male-
risch – die einzelnen Positionen sollen aufeinander zutreiben, Konflikte provoziert, Dialoge gesucht und Entdeckungen ermöglicht werden. Wir wünschen uns Räume, die atmosphärisch aufgeladene Zonen bieten, Gravitationsfelder, die durch sich gegenseitig verdichtende, ineinander übergreifende und sich wieder voneinander absetzende Werkkonstellationen akzentuiert werden. Wir wünschen ein Neben- und Durcheinander von verschiedenen Frequenzen, ein Puls, der zeigt: die Regio lebt.

Mitglieder der Jury

Claudia Jolles, Chefredaktorin des Kunst-Bulletins, Claudia Müller, Künstlerin und Mitglied der Kommission des Kunstvereins und Martin Schwander, Kunsthistoriker

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Roger Aeschbacher, Siliva Bächli und Eric Hattan, Beat Brogle und Silvia Buonvicini, Regula Burri, Copa & Sordes, Božena Čivič, Hubert Dechant, Regula Dettwiler, Monika Dillier, Franziska Furter mit Martin Heldstab und Edith Oderbolz, Markus Gadiant, Marica Gojević, Pascale Grau, Sabine Hagmann, Gert Handschin, Serge Hasenböhler, Rut Himmelsbach, Anne Hody, Ben Hübsch mit Martin Kasper und Martin Wehmer, Cécile Hummel, Patrizia Karda, Carmen E. Kreis, Anita Kuratle, Renée Levi und Hanspeter Hofmann, Erika Maack, Irene Maag und Chen Tang, Rachel Mahler, Hansjörg Marti, Claudio Moser, Markus Müller, Werner von Mutzenbecher, Tiina Elina Nurminen, Balz Raz, Hinrich Sachs, Mathis Vass, Till Velten, Selma Weber, David Wilson, Andrea Wolfensberger, Franziska Wüsten

Performances am Eröffnungstag von **Božena Čivič, Copa & Sordes, Irene Maag und Chen Tang**
(zusätzliche Informationen siehe Performanceprogramm Kaskadenkondensator)

Kunsthalle Basel

2. Dezember 2000 – 7. Januar 2001

Eröffnung am 2. Dezember, 11 – 18 Uhr

11 Uhr Ansprache: Peter Pakesch und ein Überraschungsgast auf Einladung von Hinrich Sachs

Täglich 16 – 17 Uhr

Copa & Sordes laden zur Teestunde ein.

Samstag, 2. Dezember – Freitag, 22. Dezember
und Dienstag, 2. Januar – Sonntag, 7. Januar

Mittwoch, 6. Dezember, 20.30 Uhr

Balz Raz gestaltet das Programm im Stadtkino.

Führungen

Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr (Peter Pakesch)

Sonntag, 10. Dezember, 11 Uhr (Christina Végh)

Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr (Isabel Zürcher)

Sonntag, 31. Dezember, 11 Uhr (Matthias Holliger)

Sonntag, 7. Januar, 11 Uhr (Matthias Holliger)

Die Ausstellung wird unterstützt von
Bank Ehinger & Cie AG, Basel



BANK EHINGER
1810

Kunsthalle Basel

Steinenberg 7, 4051 Basel

Telefon 061/206 99 00

Fax 061/206 99 19

info@kunsthallebasel.ch

www.kunsthallebasel.ch

Tram 1, 2 und 8, Haltestelle «Bankverein»

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 11 – 17 Uhr

Mittwoch 11 – 20.30 Uhr

Montag geschlossen

24. und 25. Dezember geschlossen

31. Dezember, 1. und 2. Januar geöffnet

Werkgespräche

Mittwoch, 6. Dezember, 18.30 Uhr

mit **Werner von Mutzenbecher**

Mittwoch, 13. Dezember, 18.30 Uhr

mit **B. Hübsch, M. Kasper und M. Wehmer**

Mittwoch, 20. Dezember, 18.30 Uhr

mit **Beat Brogle und Silvia Buonvicini**

Impressum

Herausgeber

Basler Kunstverein
Klostergasse 5, 4051 Basel

Druck

Gremper AG, Basel

Mitgliederzeitung

des Basler Kunstvereins
erscheint 6-8 Mal jährlich

Regionale

Galerie

2000

Werkstatt

2.12. - 7.1.

Die Galerie Werkstatt in Reinach ist tatsächlich eine ehemalige Werkstatt, die nunmehr als Stätte der Werke der zeitgenössischen Kunst dieselbe in der Agglomeration von Basel zugänglich und verständlich macht.

Als Beitrag zur Regionale 2000 entwickelt Matthias Frey im lichten Hauptraum eine okkupante Installation namens «Fussarbeit» mit spezieller Tapete und korrespondierenden Wand- oder Bodenobjekten. Die so ganz andere Anordnung und die gezielte Verschiebung der Dimensionen sowie die ornamentale Vervielfältigung sind die Intentionen dieser überraschenden Sichtweise. Den hinteren Raum sowie das intime Kabinett bespielt Claudia Walther mit ihren Fotoarbeiten «Elements Play». Fotografisch dargestellt wird nicht eine mediale Sehweise, sondern die Überschreitung der Verdinglichung zugunsten bewegender Farbsinfonien, in denen die fünf Elemente nunmehr zu schier kinematografischer Erscheinung kommen.

Kurator

Siegmar Gassert

Künstler und Künstlerin

Matthias Frey, Claudia Walther

Nächste Ausstellung

M. Magdalena Z'Graggen
25. Januar – 4. März 2001

Galerie Werkstatt

2. Dezember 2000 – 7. Januar 2001

Eröffnung am 2. Dezember, 11 – 18 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt von:

Gemeinde Reinach

UBS, Reinach

Emil u. Rosa Richterich-Beck Stiftung

GGG, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige

 **NATIONAL
VERSICHERUNG**

 **KMF**
in reinach

Galerie Werkstatt

Brunngasse 4/6

4153 Reinach

Telefon 061/711 31 63

Tram 11, Haltestelle «Reinach Dorf»

Öffnungszeiten

Freitag – Sonntag 11 – 17 Uhr

24. Dezember geschlossen

31. Dezember geöffnet

Regionale
2000
2.12. - 7.1.
CARRCO BAR
CULT
TV

Alle 454 Bewerber und Bewerberinnen sind hier vertreten. Es wird permanent ein Video zu sehen sein, in dem alle Kunstschaaffenden 15 – 20 Sekunden präsentiert werden.

Parallel dazu wird ein Video-Programm gezeigt.

2.–9. Dezember

Reto Jeltsch

«Techno», «Curtain»,
«Hello, Goodbye»
endlos

Peter Spillmann

«Waves» endlos

Copa & Sordes

«ein Stilleben»

9.–16. Dezember

Christoph Oertli

«Yelloknife» 6"

Stephan Theurich

«Shower Dance» endlos

Rut Himmelsbach

«Brian and Dawn» 1h

16.–23. Dezember

Marica Gojević

«Ruke» endlos

Pascale Grau

«Split» endlos

Georgette Maag

«oenothéra biémis»
50"

23.–30. Dezember

Giuliani/Spielhofer

«Durch die Nacht
schwirrend» endlos

Simone Rüssli

«mar da fondo II»
endlos

Isabel Zuber

«slow motion» endlos

30. Dezember–7. Januar

Esther Hiepler

«Studio 2000» endlos

Axel Malik

«Tagebuch der
Zeichen»
endlos

Edit Hänggi

«J'ai vu» endlos

Spezialveranstaltungen

Samstag, 2. Dezember, 20–20.30 Uhr und 21–21.30 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember, 20–20.30 Uhr und 21–21.30 Uhr

Balz Raz «Filmtagebücher» (Super 8)

Mittwoch, 27. Dezember, ab 21 Uhr

«no band im club oblomov & kate winselt»

Die No Band wird auch ausser Programm
von Zeit zu Zeit auftreten.

Performance am Eröffnungstag von Balz Raz

(zusätzliche Informationen siehe Performanceprogramm Kaskadenkondensator)

Cargo Bar Cargo Cult Cargo TV

2. Dezember 2000–7. Januar 2001

Eröffnung am 2. Dezember, 17 Uhr

Cargo Bar Cargo Cult Cargo TV

St. Johanns Rheinweg 46

4056 Basel

Telefon 061/321 00 72

www.xcult.org/cargo www.cargotv.ch

Tram 11 oder Bus 33, Haltestelle «Johanniterbrücke»

Treppe bei der Johanniterbrücke zum Rhein hinunter, 20 m rechts.

Öffnungszeiten

täglich 17–02 Uhr, Freitag/Samstag bis 03 Uhr

24. und 25. Dezember geschlossen

Regionale

gundeldinger

2000

2.12. - 7.1.

kunsthalle

Nicht vorher zu sagen, wie das zusammen aussehen wird, was uns zur sinnreichen Auswahl verleitet. Über fassbare Objekte, Zug um Zug, den sich erschliessenden Raum und des weiteren einen nach dem Nächsten zum Reden bringen oder zur Rede stellen. Beispielhaftes lebendiges Reden, Gegenreden, mit entschlossenen, nie übergewichtigen Mitteln. Jedoch an nichts soll es fehlen. Magie der Verknüpfung? Zauber einer längst zuvor entschiedenen Bescheidenheit? Und noch viel mehr: zusammenfassend, durchaus im Einklangssinne, und ebenso widerstrebend; so gerät möglicherweise Entlegenes, welches sich hier wie da gebildet hat, unter ein Dach. So entdeckt, kann diese und jene Hinsicht eingeleitet werden, je nachdem, was die Eingabe in Kunstform verwandelt: Augen werden geführt, das Ohr dabei gestreift, das Leise möchte durchdringend sein – ganz als gelte das Bis-Dahin-Sehen doch nicht hinreichend. Das wäre der Wunsch.

Unseren geladenen KünstlerInnen kommt der Rohbau zupass. Sie sind herausgefordert, das Ihrige so beizutragen, dass wir, die abseits allseits Neugierigen, Wissbegierigen, Hinsehgehörigen, endlich mehr erfahren durch deren dargebotene in die Form überführte Erfahrung. Alles berechtigt zur Hoffnung, solange es noch in Fragen dahinsteht. Und was sonst verschafft Möglichkeiten?

Kuratoren

Ferdinando Godenzi und Martin Kolbe

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Felicitas A. Fischer (Basel) Fotografie, Liliane Freiermuth (Basel) Objekt, Scott Fitzpatrick (Basel) Fotografie, Emanuel Kammermans (Basel) Fotografie, Thomas Ritz (Basel) Malerei, Markus Schwander (Basel) Skulptur, Judith Spiess (Basel) Objekt, Emeka Udemba (Deutschland) Malerei, Nora Vest (Basel) Installation, Rick Vermey (Australien/iaab) digital Prints

Am Donnerstag, 14. Dezember, ab 19 Uhr sind alle Performer und Performerinnen noch einmal in der Gundeldinger Kunsthalle zu Gast.
(zusätzliche Informationen siehe Performanceprogramm Kaskadenkondensator)

Gundeldinger Kunsthalle

2. Dezember 2000 – 7. Januar 2001

Eröffnung am 2. Dezember, 11 – 18 Uhr

Diese Ausstellung wurde unterstützt von der
Christoph Merian Stiftung



GGG, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige

Gundeldinger Kunsthalle

Baumgartenweg 11

4053 Basel

Telefon 061/362 09 24

Tram Nr. 15/16, Haltestelle «Tellplatz»

Öffnungszeiten

Freitag – Sonntag 11 – 17 Uhr

M54

«Blumen, Landschaft, Stadtschaft – Greenhouse»

Bemerkungen zum Ausstellungskonzept im Projektraum M54

Der Ort

Ein überschaubares Fabrikgebäude in einem Kleinbasler Hinterhof, erbaut zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Seit 1998 befindet es sich im Besitz der GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer, Architekten und visueller Künstler). Nach einer wechselvollen Geschichte unterschiedlicher Nutzungen dient es neuerdings als Ausstellungsraum.

Die kuratorische Ausgangslage

Die thematische Ausrichtung der Präsentation im Projektraum M54 ergab sich für die Kuratoren Guido Nussbaum (Künstler) und Anne Krauter (Kunsthistorikerin) geradezu zwingend aus dem Angebot der einreichenden Künstlerinnen und Künstler. Als Gegenpol zur Naturthematik – und ihr dadurch nicht minder verpflichtet – fiel den Kuratoren wiederum die Häufigkeit sowie die Prägnanz der Darstellungen von «stadtschaftlichen» Motiven auf. Entsprechend entschieden sie sich für die Konzentration auf ein drängendes, zugleich weit gefasstes und offenes Thema: das Beziehungsgeflecht von Natur und Kultur. Von ihm versprachen sie sich eine verdichtete Präsentation der ausgewählten Werke. Nicht minder sahen sie darin eine Chance, innerhalb der Vielfalt künstlerischer Positionen einen Diskurs zu initiieren und zugleich einer drohenden Zufälligkeit entgegenzuwirken.

Die Ausstellung

Das Spektrum der Darstellungen von gewachsenen, quasi landschaftlichen oder pflanzlichen Strukturen, der Landschaft als Metapher sowie der Präsentation von konkreten Landschafts- bzw. Blumenmotiven wuchs in der Summe zu einem «Greenhouse» der unterschiedlichen Positionen, Techniken und Stimmungen heran. Die Üppigkeit und die Fülle der Ausstellung sind Bestandteil des Konzepts. Aus Sicht der beiden Kuratoren erwies sich somit das ansprechende Industriegebäude mit Scheddächern an der Mörsbergerstrasse 54 als der überaus geeignete architektonische Rahmen für ihren Beitrag zum Gemeinschaftsprogramm «Regionale 2000».

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Urs Aeschbach, Corina Bezzola, Ursula Bohren und Claudio Magoni, Marischa Burckhardt, Pia Castiglioni, Ulrike Gerst, Reinhard Gfeller, Stephanie Grob, Mireille Gros, Sabine Hagmann, Linda Heydegger, Dorette Huegin, Michel Käppeli, Hendrijske Kühne und Beat Klein, Kathrin Kunz, Rosa Lachenmeier, Patrick Leppert, Andrea Mihaljevic, Claudio Moser, Erich Münch, Franziska Neuenschwander, Barbara Oetterli, Leta Peer, Simone Rüssli, Tobias Sauter, Karin Schaub, Heinz Schäublin, Heidi Köpfer und Jean-Pierre Addor, Peter Schuler, Bruno Seitz, Peter Staiger-Engeler, Stephan Jon Tramèr, Konstantin Weber, Dadi Wirz, Isabel Zuber

Performance am Eröffnungstag von Božena Čivič mit Mirjam Freitag

(zusätzliche Informationen siehe Performanceprogramm Kaskadenkondensator)

Projektraum M54

2. Dezember 2000 – 7. Januar 2001

Eröffnung am 2. Dezember, 11 – 18 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt von:

GGG, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige

Christoph Merian-Stiftung

Emil u. Rosa Richterich-Beck Stiftung

 **NATIONAL
VERSICHERUNG**

Projektraum M54

GSMBA Sektion beider Basel

Mörsbergerstrasse 54

4057 Basel

Telefon 061/683 05 95

Fax 061/683 05 96

Tram 8, Haltestelle «Feldbergstrasse» oder «Bläsiring»

Bus 33, Haltestelle «Feldbergstrasse»

Öffnungszeiten

Donnerstag – Sonntag 11 – 17 Uhr

24. Dezember geschlossen

31. Dezember geöffnet

Regionale

2000

AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

Grossrat Werner Muster reichte 1968 einen Anzug für einen unabhängigen Ausstellungsraum ein. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt fand in den ehemaligen Küchen der Kaserne geeignete Räume. Im Mai 1974 wurde dort die erste Ausstellung eröffnet. 1981 bauten Herzog & de Meuron den Ausstellungsraum um – es ist die erste architektonische Auseinandersetzung dieses renommierten Architekturbüros mit einem Ausstellungsgebäude. Träger des Ausstellungsraumes ist der Kleinbasler Kunstverein «Verein Ausstellungsraum Klingental».

Gemäss dem Subventionsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt müssen im Ausstellungsraum Klingental Werke der Basler Künstlerinnen und Künstler gezeigt werden. Die Regionale 2000 ist seit 1974 die 227ste Ausstellung.

Jurymitglieder

Corina Bezzola, Marianne Leupi, Angelo A. Lüdin, Robert Schiess

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Tarek Abel Hageb, Arnold Annen, Ettore Antonini, Verena Baumann, Ruth Berger, Peter Brunner-Brugg, Rudolf Buchli, Ruth Buck, Lukas Bürgin, Krassimira Drenska, Sybille Feucht, Barbara Feuz, Andreas Frick, Philippe Gallay, Hyun-Bi Gerhard-Choi, Daniel Göttin, Sabine Gysin, Ivo Hartmann, Ralph Hauswirth, Anita Hede, Seraina Heinz, Annik Hess, Esther Hiepler, Jang Jung-Yeun, Seraphine E. Kauss, Thomas Kitzinger, Thomas Kneubühler, Catrin Lüthi K, Barbarella Maier, Stefan Owi, Dorothee von Rechenberg, Jens Reichert, Monika Ruckstuhl, Julian Salinas, Christina Schmid, Jürgen Schmid, Anne Marie Sutter, Dorothea Trapp, Gabrielle Voisard, Markus Wirz, Alfred Wirz, Andrzej Wolski, Katja Wüstenhube, Daniela Zanolla

Performance am Eröffnungstag von Božena Čivič mit Mirjam Freitag

(zusätzliche Informationen siehe Performanceprogramm Kaskadenkondensator)

Ausstellungsraum Klingental 2. Dezember 2000 – 7. Januar 2001 Eröffnung am 2. Dezember, 11 – 18 Uhr	Ausstellungsraum Klingental Kasernenstrasse 23 4058 Basel Telefon 061/681 66 98 (nur während Öffnungszeiten) Tram 14, Haltestelle «Rheingasse» Tram 8, Haltestelle «Kaserne»
Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr Vergabe des Kleinbasler Kunstpreises in der Ausstellung des Ausstellungsraums Klingental	Öffnungszeiten Montag – Donnerstag 15 – 18 Uhr Freitag/Samstag/Sonntag 11 – 16 Uhr 24. und 25. Dezember geschlossen
Montag, 1. Januar 2001, 11 Uhr Neujahrs-Apéro, offeriert vom Verein Ausstellungsraum Klingental. Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind eingeladen, auf das Neue Jahr anzustossen.	

Kaskadenkondensator

2000
2.12. - 7.1.

Kaskadenkondensator – Raum für Musik, Kunst und Performance

Der Kaskadenkondensator versteht sich als ein Ort der Vermittlung für experimentelles, forschendes Arbeiten in den Bereichen Musik, bildende Kunst und Performance.

In einer Gruppe von fünfzehn Kunstschaaffenden entwickeln wir Konzept und Programm. In wechselnden Koalitionen werden Themen und Interessen als Ausgangspunkte der kuratorischen Arbeit herauskristallisiert. Beschlüsse sind häufig temporär, jede Saison ist geprägt durch die Erfahrung der vorangegangenen.

Mit Lust auf Risiko und Prozess wollten wir gemeinsam mit den anderen Basler Kunsträumen ein Projekt planen. Anstelle einer eigenen Weihnachtsausstellung beschlossen wir, unsere Energie in das kulturelle und kulturpolitische Gespräch der Stadt zu investieren.

Im Sommer beherbergten wir die rund 450 für die Regionale eingereichten Dossiers und empfangen während einer Woche die acht Juries der beteiligten Räume. Um die mehrfach ausgewählten Arbeiten untereinander zu verteilen, organisierten wir einen Bazar bilateraler Verhandlungen. Die zehn am hartnäckigsten umstrittenen Dossiers wurden «versteigert»: sie wurden derjenigen Jury zugeschlagen, deren Argumente den Kollegen am besten gefielen. Die Juroren und Kuratorinnen versetzten sich kurzzeitig in die Rolle derer, die sich um eine Teilnahme bewarben. Initiantin des Verhandlungstages war Annina Zimmermann.

Kaskadenkondensator Werkraum Warteck pp Burgweg 7, 4058 Basel Telefon/Fax 061/693 38 37 www.kasko.ch		Performanceprogramm zur Regionale 2000 Als zweites Projekt hat der Kaskadenkondensator zur Regionale aus den Eingaben ein Performance-Programm zusammengestellt. Als Jury amtierten drei Performerinnen: Pascale Grau (Basel), Monika Günther (Essen/Luzern) und Verena Schwab (Bern). Es organisiert Pascale Grau.	
Kunstschaffende	Titel	Datum/Uhrzeit/Ort	Text
any affair: Daniel Reichmuth und Sibylle Hauert	Episode 2, Boes und Lisa im Reiche des Schattens (Folge 2)	Samstag, 2. Dezember, ab 11 Uhr mit Pausen bis Ende Kunsthaus Baselland	Die zwei Soundpiloten Boes und Lisa bieten dem Publikum einen Ritt auf einem im Raum fliegenden Sofa und entführen es auf eine akustische Reise. Die Soundlounge ist Performance und lebendiges Bild.
Božena Čivič mit Mirjam Freitag	Venuša	Samstag, 2. Dezember, ab 11 Uhr im 2 Std.-Rhythmus von einem Kunstort zum nächsten. Mit einer Fotografin unterwegs zwischen Kunsthalle Basel, Kunsthaus Baselland, Ausstellungsraum Klingental, Projektraum M54	«female's body is always artificial – or it's not female» (Marianne Thesander)
Irene Maag und Chen Tan	Eurasien	Samstag, 2. Dezember, ab 12 Uhr ca. 2 Stunden Kunsthalle Basel	Zwei Kontinente, zwei Länder, zwei Kulturen, zwei Menschen, eine Beziehung. Räume und «Mandalas». Eine Handlung mit Sand und Seide.
Art Clay	art surprix	Samstag, 2. Dezember, ab 15 Uhr bis Ende Ausstellungsraum Klingental	Sicherlich nicht der Grand Prix und vielleicht auch nicht gerade eine Überraschung. In jedem Fall ein Rennen, das an einer nicht gezeichneten Startlinie beginnt und zu einer nicht existierenden Endlinie weiterzielt.
Balz Raz	Filmtagebücher 1996 – 1999	Samstag, 2. Dezember, 20 und 21 Uhr je 1/2 Stunde Cargo Bar Mittwoch, 6. Dezember, 20.30 – 21.30 Uhr Stadtkino	Balz Raz zeigt und kommentiert seine Filmtagebücher von 1996 – 1999.
Am Donnerstag, 14. Dezember, ab 19 Uhr sind alle Performer und Performerinnen noch einmal in der Gundeldinger Kunsthalle zu Gast.			

Regionale
KUNSTHAUS BASELLAND

2000

2.12. - 7.1.

In wechselnden Ausstellungen werden im Kunsthaus Baselland seit Ende 1997 auf rund 1'600 m² Ausstellungsfläche Positionen internationaler zeitgenössischer bildender Kunst vorgestellt, ergänzt durch Projekte, die der Förderung der jungen lokalen Szene dienen. Die Regionale löst im Kunsthaus die bisher unter dem Titel «Sélection» organisierte Jahressausstellung ab und will im Schulterschluss über die Kantonsgrenze hinaus einen Beitrag dazu leisten, den Künstlerinnen und Künstlern aus der Region eine optimierte Ausstellungsgelegenheit zu bieten.

Die Jury, namentlich Axel Jablonski, Kunsthistoriker aus Essen, Ruedi Tschudin, Künstler aus Sissach und Annina Zimmermann, Kunsthistorikerin aus Basel und Mitglied des Vorstandes des Kunstvereins, hat für die Ausstellung Arbeiten von 56 Künstlerinnen und Künstlern ausgewählt.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Matthias Aeberli, Olga Allenstein, Annette Barcelo, Andreas Berde, Markus Böhmer, Peter Bosshart, Irène Braun, Beat Jürg Brüderlin, Jacqueline Bühler, Jürgen Burkhart, Renate Buser, Michael de Broin, Patricia Dreyfus, Dietrich Eckert, Klaus von Flüe, Marcel Früh, Peter Fürst, Philipp Gasser, Hanspeter Giuliani und Hildegard Spielhofer, Karl Glatt, Monika Grether-Ehrentraut, Michael Haas, Sabine Hagmann, Stefan Hasslinger, Seraina Heinz, Bruno Heiz, Thomas Hicklin, Hans Hoch, Stefan Hösl, Jürg Hugentobler, Christina Hunziker, Georgine Ingold, Karin Isler, Susi Juvan, Markus Kramer, Eric Marchal, Bruno Otto Meyer, Claudio Moser, Rico Nart, Renato Ravagli, Hans Richard, Claudia Roth, Dorothee Rothbrust, Karl Sedlmayer, Priska Senn, Mette Stausland, Gerda Steiner, Steffi Steinmann-Rudolf, Ludwig Stocker, Rolf Stöcklin, Peter Thommen, Annette Ungar, Gido Wiederkehr, Christa Ziegler, Sus Zwick

Performance am Eröffnungstag von Božena Čivič mit Mirjam Freitag und any affair: Daniel Reichmuth und Sibylle Hauert
(zusätzliche Informationen siehe Performanceprogramm Kaskadenkondensator)

Kunsthaus Baselland 2. Dezember 2000 – 7. Januar 2001 Eröffnung am 2. Dezember, 11 – 18 Uhr	Kunsthaus Baselland St. Jakob-Strasse 170 4132 Muttenz Telefon 061/312 83 88 Fax 061/312 83 89 kunsthau.bl@magnet.ch Tram 14, Haltestelle «Schänzli» Bus 36, Haltestelle «St. Jakob»
Führungen Donnerstag, 4. Januar 2001, 19 Uhr Sonntag, 7. Januar 2001, 15 Uhr	Öffnungszeiten Dienstag – Sonntag 11 – 17 Uhr Donnerstag 11 – 20 Uhr 24., 25. und 31. Dezember geschlossen
Das Kunsthaus Baselland wird unterstützt durch die Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Kulturelles	